



20. Dezember 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Kirchen öffnen ihre Türen zu Weihnachten in Sachsen

Christvespern, Christmetten, Krippenspiele und Konzerte in Kirchen

DRESDEN - Am 24. Dezember, der in diesem Jahr mit dem 4. Advent zusammenfällt, werden die Türen der 1300 sächsischen Kirchen wieder allen Menschen offenstehen, die die Weihnachtsgeschichte hören und sehen wollen. Die sächsischen Kirchgemeinden laden am Nachmittag und Abend des 24. Dezember zu Christvespern, Krippenspielen und Konzerten ein, zu denen wieder etwa eine halbe Million Besucherinnen und Besucher erwartet werden. Traditionell werden in den Christvespern Spenden für die Hilfsaktion „Brot für die Welt“ gesammelt (www.brot-fuer-die-welt.de). Am frühen Morgen des 25. Dezembers wird in vielen Kirchen zu Christmetten eingeladen. An den beiden Weihnachtsfeiertagen finden besondere Gottesdienste, Veranstaltungen und Konzerte statt. Eine Übersicht über alle Christvespern und Gottesdienste gibt es im Internet unter www.evlks.de/weihnachtsgottesdienste.

Weihnachtsbotschaft des Landesbischofs 2023

Für Landesbischof Tobias Bilz ist das Weihnachtsfest eine Gelegenheit, die aktuelle Situation vor dem Hintergrund der biblischen Überlieferung der Weihnachtsgeschichte zu deuten. Im Moment nehme er bei den Menschen ein Gefühl des Ausgeliefertseins wahr, dass manchmal in einem seltsamen Kontrast stehe zu den tatsächlichen Lebensbedingungen. Angesichts der komplexen Problemlagen und besorgniserregenden Entwicklungen auf der Welt sei das Empfinden von Schutzlosigkeit und Ohnmacht groß.

Landesbischof Tobias Bilz erinnert jedoch daran, dass die Situation, in der sich die Weihnachtsgeschichte zugetragen habe, für die Menschen damals ganz ähnlich unübersichtlich und beängstigend gewesen sei. „Da ging es nicht um ein harmonisches Fest in geschmückten Stuben - Maria und Joseph hatten ganz andere Sorgen: Wo finden wir ein Dach über dem Kopf? Wo kann das Kind zur Welt kommen?“, so der Landesbischof. Die Weisen dagegen hätten damals ein Orientierungsproblem gehabt, denn sie glaubten zunächst, dass das Bedeutsame, was sich ereignen sollte, am Königshof geschehen würde, bevor sie das Kind in einem einfachen Stall fanden. Und die Hirten seien allein mit ihrer Neugier, ganz ohne Geschenke zum neugeborenen Kind gekommen und danach voller Hoffnung und Freude in ihre prekäre Lebenssituation zurückgegangen, in der sich nichts geändert habe außer sie selbst. „Für mich bedeutet das: Weihnachten ist ein Fest der Hoffnung gegen den Augenschein.“, sagt Tobias Bilz. Mitten im Ungewissen gewinnen die Akteure der Weihnachtsgeschichte ein persönliches Format und würden zu aktiven Gestaltern einer neuen Zeit. „Und das hat entscheidend damit zu tun, dass ihnen Gott mitten im Chaos auf unerwartete Weise begegnet ist“, so Tobias Bilz.

„Ich wünsche mir und unserer Gesellschaft, dass wir nicht von einer perfekten Welt träumen, die andere für uns einrichten und bewahren, sondern uns stattdessen mutig ins Ungewisse hineinbewegen. Das können wir, wenn wir einem Gott vertrauen, der mit uns diesen Weg gehen wird.“, macht Landesbischof Bilz Mut. „Gott vertraut uns seine Welt an und traut uns damals wie heute zu, dass wir das Richtige tun werden.“





20. Dezember 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Weihnachtliche Vesper vor der Dresdner Frauenkirche

Die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V. lädt in Dresden gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden am **23. Dezember 2022** um 17:00 Uhr zur inzwischen 31. Weihnachtlichen Vesper vor der Frauenkirche auf dem Neumarkt ein. Die Vesper wird wieder live im MDR Fernsehen übertragen. Landesbischof Tobias Bilz, Ministerpräsident Michael Kretschmer, Superintendent Christian Behr, Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke und Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt werden an der Vesper mitwirken. Das musikalische Programm gestalten Solisten, der *dresdner motettenchor* unter Leitung von Matthias Jung und das Blechbläserensemble unter Leitung von Ludwig Güttler. Bereits ab 16:00 Uhr erklingt weihnachtliche Bläsermusik, gespielt von den Vereinigten Posaunenchor der Sächsischen Posaunenmission e.V. unter Leitung von Tilman Peter.

Wieder volle Kirchen zu Weihnachten

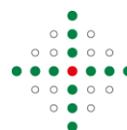
In vielen Kirchen finden am Heiligen Abend mehrere Christvespern nacheinander statt, um niemanden aus Platzgründen abweisen zu müssen. Oft werden in unterschiedlichen Vespers auch verschiedene Zielgruppen angesprochen. Am zeitigen Nachmittag finden die Krippenspiele der Kurrenden für Familien mit Kindern statt. In den späteren Vespers stehen neben den Krippenspielen die Wortverkündigung und die Kirchenmusik stärker im Vordergrund. Zu Weihnachten zieht es auch zahlreiche Menschen in die Kirche, die sonst selten Gottesdienste besuchen oder nicht der Kirche angehören.

Ausgewählte Christvespern am Heiligen Abend

In **Dresden** läutet am 24. Dezember die traditionelle Christvesper des Dresdner Kreuzchores, die von der erzgebirgischen Weihnachtstradition des ehemaligen Kreuzkantors Rudolf Mauersberger geprägt ist, ab 14:15 Uhr den Heiligen Abend in der Kreuzkirche ein. Eine zweite Christvesper dieser Art beginnt um 16:30 Uhr, ebenfalls mit dem Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann. Landesbischof Tobias Bilz predigt um 16:00 Uhr in der zweiten Christvesper in der Dresdner Frauenkirche. In ihr erklingt die Kantate I des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach „Jauchzet, frohlocket“ BWV 248, musiziert von Solisten, dem Projektchor und dem ensemble frauenkirche dresden unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert. Um 22:00 Uhr wird in der Dresdner Frauenkirche zur traditionellen Christnacht eingeladen.

In der Dresdner Dreikönigskirche findet ein Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern bereits am Vormittag um 10:00 Uhr statt, am Nachmittag folgen weitere Christvespern um 14:00 Uhr, 15:30 Uhr und 17:00 Uhr. In den Zwischenzeiten ist die Dreikönigskirche für Besucherinnen und Besucher geöffnet - eine Tradition, die seit der Coronazeit mit viel Resonanz fortgeführt wurde. Am späten Heiligen Abend um 23:00 Uhr findet in der Christuskirche in Dresden-Strehlen die inzwischen 25. Gospelnight Dresden statt, ein Weihnachtsgospelgottesdienst, welcher auch in diesem Jahr wieder für eine Kirche voller begeisterter Gospel-Fans sorgen wird. Ebenfalls um 23:00 Uhr findet eine Christnacht in der Heilig-Geist-Kirche Dresden-Blasewitz und eine Christnacht im Kerzenschein mit dem Ensemble tresonare in der Martin Luther Kirche Dresden-Neustadt statt.





20. Dezember 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

In **Leipzig** beginnt der Heilige Abend in der Thomaskirche mit einer Familienchristvesper mit Krippenspiel um 12:00 Uhr, der um 14:00 Uhr die Weihnachtsmotette mit dem Thomanerchor Leipzig unter Leitung des neuen Thomaskantors Andreas Reize folgt. Um 16:00 und 18:00 Uhr beginnen weitere zwei Christvespern in Bachs Kirche. Eine letzte Christvesper am späteren Abend um 22:00 Uhr in der Thomaskirche wird durch die Junge Gemeinde mitgestaltet und im traditionellen Komplet um Mitternacht erklingen die Männerstimmen des Thomanerchores. Parallel finden in der Grundschule *forum thomanum* (Lore-Kirchhoff-Saal) um 14:00 und 15:30 Uhr Christvespern für die ganz Kleinen und ihre Familien mit Musik, Spiel und Erzählung statt. In der Nikolaikirche findet um 15:00 Uhr eine Christvesper mit Krippenspiel und um 17:00 Uhr eine musikalische Christvesper statt. Die Christvespern der Leipziger Universitätsgemeinde um 15:00 Uhr und 17:00 Uhr finden in der Universitätskirche St. Pauli am Augustusplatz mit Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle statt. Es musiziert um 15:00 Uhr die Leipziger Universitätskantorei unter Leitung von UMD David Timm sowie um 17:00 Uhr die Schola St. Pauli unter Leitung von Johann Jakob Winter. Um 23:00 Uhr wird in der Fahrradkirche Zöbiger in der Weihnachtsandacht das Licht von Bethlehem geteilt. Die Peterskirche veranstaltet um 22:00 Uhr eine Christnacht mit Solisten und Instrumentalkreis sowie um 23.55 Uhr eine Christnacht mit amici musicae zugunsten von UNICEF. Alle Christvespern in Leipzig: <https://www.kirche-leipzig.de/gottesdienste>

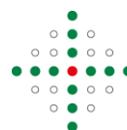
In **Chemnitz** beginnen die Christvespern um 15:00 Uhr u. a. in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi mit der Agenda St. Jakob, in der Schloßkirche sowie der Kreuzkirche auf dem Kaßberg jeweils mit Krippenspiel. Um 17:00 Uhr laden die Jakobikirche und die Petrikerche zu Christvespern mit Krippenspiel sowie die Schloßkirche und die Kreuzkirche zu Christvespern mit Musik ein. In der Stadtkirche Burgstädt findet um 22:00 Uhr eine Christvesper mit mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde statt. Um 22:30 Uhr wird in die St. Petrikerche zu Meditation und Musik eingeladen und um 23:00 Uhr in Chemnitz-Glösa zur Mitternachtsmette. Alle Christvespern in Chemnitz: <https://kirchenbezirk-chemnitz.de/heiligabend/>

In **Meißen** wird um 18:00 Uhr im Dom im Schein der Kerzen eine Musikalische Christvesper gefeiert. Die Christvesper wird gestaltet vom Domchor und der Domkurrende unter Leitung von Domkantor Thorsten Göbel. Die Predigt hält Dompfarrer und Superintendent Andreas Beuchel. Am späten Abend um 23:00 Uhr lädt Domkantor Thorsten Göbel und Superintendent Beuchel noch zu „Andacht & Musik“ in den Dom ein.

Im Dom zu **Freiberg** finden die Christvespern um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr statt. In der Jakobikirche in Freiberg wird in der Christvesper um 16:00 Uhr das Weihnachtsmusical „Das Flötenmädchen“ aufgeführt. In **Wurzen** wird um 15:00 Uhr, 16:30 Uhr und 18:00 Uhr zu Christvespern und um 22:00 Uhr zu Orgelmusik und Texten in den Dom St. Marien eingeladen.

Während die meisten Christmetten erst am 25. Dezember stattfinden, wird im **erzgebirgischen Annaberg-Buchholz** bereits am 24. Dezember morgens um 5:30 Uhr zur Frohnauer Christmette in die St. Annenkirche eingeladen. Am Nachmittag folgen das Krippenspiel der Jungen Gemeinde um 14:30 Uhr und die Christvesper um 16:30 Uhr. In **Zwickau** findet im Dom St. Marien um 15:00 Uhr eine





20. Dezember 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Christvesper mit Krippenspiel, um 17:00 Uhr eine Christvesper mit dem Domchor und um 22:00 Uhr eine Orgelvesper im Kerzenschein statt. In **Marienberg** beginnt das Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde um 22:30 Uhr in der St. Marienkirche.

Im **ostsächsischen Löbau** findet um 16:30 Uhr eine Musikalische Christvesper statt und in **Zittau** wird um 22:00 Uhr zur Christnacht in die St.-Johannis-Kirche eingeladen. Zur selben Zeit finden auch in der Klosterkirche **Riesa**, in der Stadtkirche St. Marien in **Borna** und um 22:30 Uhr in der Hauptkirche St. Marien in **Kamenz** Christnachtfeiern statt.

Weihnachten nicht allein

Menschen ohne Angehörige müssen zu Weihnachten nicht allein bleiben. Die „Begegnungsstätte und Offener Seniorentreff“ des Ökumenische Sozialstation **Leipzig** e.V. lädt auch in diesem Jahr am Heiligen Abend um 11:30 Uhr zum traditionellen weihnachtlichen Beisammensein in die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in Leipzig-Großzschocher (Dieskaustraße 63) ein. Auch in anderen Orten gibt es ähnliche Angebote. Die PAX Jugendkirche Leipzig veranstaltet eine gemeinsame Feier der Christnacht für junge Leute am Heiligabend um 22:00 Uhr unter dem Motto #niemandbleibtalleine.

In **Dresden** organisiert die Diakonie Dresden in Kooperation mit dem Ökumenischen Informationszentrum Dresden am 24. Dezember zwischen 15:30 und 19:30 Uhr im Haus der Kathedrale wieder ein Christfest unter dem Motto „Weihnachten fast wie daheim“ - Heiligabend für bedürftige und einsame Menschen. Neben Kaffeetrinken und Abendessen werden Weihnachtslieder gesungen und ein Krippenspiel aufgeführt. Das Kirchspiel Dresden-West lädt im Anschluss an die Musikalische Christvesper am Heiligabend um 19:00 Uhr in den Gemeindesaal der Heilandskirche Dresden-Cotta zu „Weihnachten nicht allein“ ein.

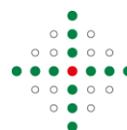
Spenden für „Brot für die Welt“ und Hilfe für Menschen in Not

Die Advents- und Weihnachtszeit ist traditionell auch eine Zeit, in der in den Kirchen in unserem wohlhabenden Land Spenden für diejenigen gesammelt werden, die in Armut und Not leben müssen. Die 65. Weihnachtsspendenaktion von „Brot für die Welt“ legt unter dem Motto „Wandel säen“ den Fokus auf die weltweite Ernährungssituation. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, brauche es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein.

1. Weihnachtsfeiertag am 25. Dezember

Nicht nur im Erzgebirge beginnt das Weihnachtsfest traditionell mit den Frühmetten am 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember). Die frühesten beginnen um 5:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in **Annaberg-Buchholz**, der St.-Nicolaikirche in **Aue** und der St.-Johanniskirche in **Scheibenberg**. Eine Stunde später laden um 6:00 Uhr in **Dresden** traditionell der Kreuzchor und Mitglieder der Dresdner Philharmonie zur Christmette in der Tradition erzgebirgischer Mettenspiele in die Kreuzkirche ein. Die Frühmetten ziehen jedes Jahr sehr viele Besucher an. Weitere Christmetten mit Krippenspiel finden um 6:00 Uhr in der St. Andreaskirche **Chemnitz**, in der Georgenkirche **Flöha**, in der St. Laurentiuskirche **Auerbach** und der Matthäuskirche **Zwickau Bockwa** statt.





20. Dezember 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

In den Gemeinden werden am 1. Christtag Familiengottesdienste mit musikalischer Begleitung durch Kurrenden oder Bläserchöre gefeiert.

Landesbischof Tobias Bilz wird zum 1. Weihnachtsfeiertag um 10:00 Uhr in **Dresden** in der Diakonissenhauskirche in einem Kantatengottesdienst mit Abendmahl predigen. Im Fest- und Sakramentsgottesdienst in der Kreuzkirche singt der Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann. In der Frauenkirche musizieren Solisten, Sängerinnen und Sänger des Projektchores der Frauenkirche und das *ensemble frauenkirche* unter der musikalischen Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert um 11:00 Uhr im Festgottesdienst J.S. Bachs 2. Kantate des Weihnachtsoratoriums »Und es waren Hirten in derselben Gegend«. Am Abend wird um 18:00 Uhr wird zu einem weiteren Gottesdienst mit Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel in der Frauenkirche eingeladen.

In **Leipzig** findet am 1. Weihnachtsfeiertag um 10:00 Uhr ein Gottesdienst mit Bachkantate „Christen, ätzt diesen Tag“ (BWV 63) im Rahmen des Festjahres „Bach300“ statt, in dem Superintendent Feydt predigt und der BachChor an der Nikolaikirche mit Solisten und dem Ensemble St. Nikolai unter Leitung von Markus Kaufmann musizieren. In der Leipziger Thomaskirche singt am 1. Weihnachtsfeiertag im Festgottesdienst um 9:30 Uhr der Thomanerchor unter Leitung von Andreas Reize. In der Universitätskirche Leipzig predigt am 1. Weihnachtsfeiertag um 11:00 Uhr Prof. Dr. Deeg und es erklingt die Kantate 1 aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, aufgeführt durch die Leipziger Universitätskantorei und das Pauliner Barockensemble unter Leitung von David Timm.

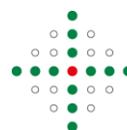
2. Weihnachtsfeiertag am 26. Dezember

Der 2. Weihnachtsfeiertag, **26. Dezember**, ist dem ersten Märtyrer der Kirche, Stephanus, gewidmet, an dessen Schicksal die Schriftlesung erinnert. Die liturgische Farbe wechselt an diesem Tag zwischenzeitlich vom weihnachtlichen Weiß auf Rot. Während die Kollekten in den Christvespern meist für BROT FÜR DIE WELT gesammelt werden, ist die landeskirchliche Kollekte des 2. Christtages für die Diakonie Katastrophenhilfe und für Kirchen in Mittel- und Osteuropa bestimmt. Auch die Gottesdienste werden am zweiten Weihnachtsfeiertag häufig besonders musikalisch ausgestaltet.

So wird in der **Leipziger** Thomaskirche im Gottesdienst um 9:30 Uhr die zweite Kantate vom Bachschen Weihnachtsoratorium aufgeführt. Im Festgottesdienst predigt Superintendent Sebastian Feydt, während Solisten sowie amici musicae Chor Und Orchester im Rahmen des Festjahres „Bach300“ die musikalische Ausgestaltung übernehmen. In der Universitätskirche hält am 26. Dezember im Gottesdienst um 11:00 Uhr Prof. Dr. Lütze die Predigt. Um 18:00 Uhr wird in der Thomaskirche der traditionelle Singegottesdienst mit Weihnachtsliedersingen angeboten, bevor um 19:30 Uhr in der Peterskirche die ersten drei Kantaten des Bachschen Weihnachtsoratoriums durch *amici musicae*, Chor & Orchester Leipzig unter Leitung von Ron-Dirk Entleutner aufgeführt werden.

Das sogenannte Quempas-Singen erklingt um 10:15 Uhr in der **Grimmaer** Frauenkirche und in einem Kirchspiel-Fest-Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Emmauskirche in **Leipzig-Sellerhausen**.





20. Dezember 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Im **Meißner Dom** findet nach dem Gottesdienst um 12:00 Uhr am zweiten Weihnachtsfeiertag um 14:30 Uhr unter dem Motto "Ich steh' an deiner Krippen hier..." noch die traditionelle weihnachtliche Familienführung durch die gotische Kathedrale zu den festlich geschmückten Christbäumen und der Krippe statt.

Am Nachmittag des Weihnachtsfeiertages laden einige Konzerte in die Kirchen ein. So beginnt in der Frauenkirche **Dresden** um 16:00 Uhr die Geistliche Festtagsmusik mit Werken u.a. von Camille Saint-Saëns „Oratorio de Noel“ mit Solisten, dem Chor der Frauenkirche und dem ensemble frauenkirche dresden unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert.

In der spätmittelalterlichen Dorfkirche von **Reinhardtsgrμμα** erklingt zur gleichen Zeit die traditionelle Weihnachtliche Vesper, in der Jan Katzschke auf der historischen Silbermann-Orgel von 1731 in stimmungsvoller und authentischer Kulisse spielt. Die Vesper zieht jedes Jahr aufs Neue viele Interessierte der Region an. In der St.-Nicolaikirche in Aue lädt die Erzgebirgische Philharmonie Aue um 19:30 Uhr zu einem Konzert ein.

Hintergrund: Weihnachten

Weihnachten ist das Fest der Geburt Jesu. Die Evangelisten Matthäus und Lukas erzählen davon, wie Gottes Sohn auf die Welt kommt: nicht als strahlender Held und König, sondern bescheiden, unter ärmlichen Umständen, weil Maria und Josef in der Fremde zur Zeit der Niederkunft keine Herberge finden.

Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste Fest im Jahr. Sie machen einander Geschenke, wollen friedlich zusammen sein und die Festtage genießen. Weihnachten ist auch das populärste aller christlichen Feste. Keine Zeit im Jahr ist von so reichem Brauchtum, von Liedern, Bildern, Spielen und Kirchenmusik geprägt.

Der Name kommt von „geweihten Nächten“. Im Anschluss an die Wintersonnenwende wurden zwölf heilige Nächte gefeiert, in denen die Waffen schwiegen und die Häuser und Ställe mit Weihrauch ausgeräuchert wurden - daher auch „Rau(ch)nächte“.

Während in der abendländischen Kirche die Geburt Jesu am 25. Dezember gefeiert wird, geschieht das in vielen orthodoxen Kirchen bis heute am 6. Januar - an Epiphania, dem Erscheinungsfest. In der evangelischen Kirche feiert man am 6. Januar das Fest der Heiligen Drei Könige. Es folgt die mehrwöchige Epiphaniazeit, die bis zum Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmess) am 2. Februar andauert.

